

## Kloster Eberbach im Rheingau

Karl-Heinz Süß, Fotoclub Graben-Neudorf

August 2021

Bei einem Kurzurlaub im Rheingau in der Nähe von Eltville war auch ein Besuch des Klosters Eberbach angesagt.

Der Bau des Klosters begann im 13. Jahrhundert und setzte sich kontinuierlich über die folgenden Jahrhunderte fort. Dadurch mischten sich die Baustile romanisch, gotisch und barock zu einem trotzdem in sich geschlossenen Gesamtbild.

Wenn Sie ein Kinogänger sind, wird Ihnen das Kloster Eberbach in einen oder anderen Detail vielleicht bekannt vorkommen. Mitte der 1980er Jahre wurden für den Film „Der Name der Rose“ mit Sean Connery sämtliche Innenaufnahmen im Kloster gedreht.

Bei meinen fotografischen Aktivitäten im letzten Jahr habe ich mich auf die Innenbereiche des Klosters konzentriert.

Der 74\*14 Meter große zweischiffige Saal ist einer der größten nichtsakralen Räume des Mittelalters.

Der fotografische Verzicht auf Farbe, die Reduzierung auf Schwarz-Weiß, unterstreicht die Struktur des Kreuzrippengewölbes. Ich versuche hier ohne ablenkende Farbe die Tiefe des Raumes in einer klaren formalen Sprache auf den Betrachter des Bildes zu übergeben und den Blick auf den Rhythmus des Kreuzrippengewölbes, auch mit dem seitlichen Lichteinfall, zu lenken.

Im zweiten Bild zeige ich die Kirche des Klosters. Im Inneren des 76\*33 Meter großen Baus dominiert der geschlossene romanische Gesamteindruck. Fasziniert hat mich die klare, schlichte und schmucklose Gestaltung des Innenraums. Unterstrichen wird dies auch durch die moderne und genauso schlichte Bestuhlung die nur im zeitlichen Kontrast zu dem alten Gemäuer steht.

Fotografisch habe ich das Bild in der Zentralperspektive aufgebaut. Durch die Symmetrie des Bildes, den Rhythmus der seitlichen Bogengänge und der Stuhlreihen und den Gang zwischen den Stuhlreihen führe ich Ihren Blick ins Zentrum des Bildes in den vom Lichteinfall erhellten Chor.

Unterbrochen wird die strenge Symmetrie durch die Person im linken vorderen Bereich die für den Betrachter des Bildes einen Fixpunkt darstellt und die die Größe des Raums zusätzlich unterstreicht.

Auch bei diesem Bild verzichte ich auf Farbe und gebe ihm dadurch mehr Ruhe.

